

# ? Zwangsabordnungen NRW Sek II

Beitrag von „CDL“ vom 29. Dezember 2022 23:01

## [Zitat von Kris24](#)

Ich habe von mehreren Kollegen berichtet (und auch versucht zu erklären, woran dies liegen kann).

Bei Fossi ging es aber seiner Aussage nach um exakt eine Kollegin, während er dennoch Aussagen allgemein über Realschullehrer getroffen hat.

Auch die KuK, die du getroffen hast und die offenbar nicht nur für das Gymnasium ungeeigneten Unterricht gehalten haben, wenn sie fachlich Falsches unterrichtet haben sind letztlich Einzelfälle und nicht repräsentativ für die Realschullehrkräfte allgemein.

Ich habe zwar durchaus auch das eine oder andere zu bemängeln an der fachlichen Ausbildung an meiner PH, die mir isoliert (ohne mein vorheriges Universitätsstudium) nicht fachlich fundiert genug gewesen wäre. Das liegt aber nicht an der Lehre an sich, sondern daran, dass man bei so viel [Pädagogik](#), Fachdidaktik, Psychologie und den diversen Praktika (plus Sprecherziehung) in drei Fachwissenschaften schlichtweg nicht genügend Zeit hatte, um zumindest im Rahmen der laut Studienordnung vorgesehen Kurse auch noch fachwissenschaftlich ausreichend vertieft arbeiten zu können. Viele angehende Lehrkräfte in meiner Studienordnung haben das dadurch kompensiert, dass sie erheblich mehr Seminare in den Fächern belegt haben, als sie pro Modul absolvieren hätten müssen.

Als ich mich auf meine Abschlussprüfung an der PH vorbereitet habe, habe ich am Institut francais einen Prüfungsvorbereitungskurs gemacht. Mit mir saßen darin ausschließlich Leute von der Uni, die, weil sie in ihrem Studium ihrer Aussage nach nur Seminare auf Deutsch absolviert hatten in der Romanistik (abgesehen von den Kursen zur Sprachbildung im Grundstudium), teilweise massiv zu kämpfen hatten, weil sie sich in dem Kurs plötzlich komplett auf Französisch ausdrücken mussten. Bei uns an der PH wurden in Französisch sämtliche Seminare (egal ob im Grund- oder Hauptstudium) komplett auf Französisch unterrichtet. Auch von uns Studierenden war erwartet worden uns komplett auf Französisch auszudrücken in den Seminaren. An der Stelle können sich also manche Universitäten hier in BW noch eine Scheibe abschneiden von den Pädagogischen Hochschulen und manche Gymnasiallehrkräfte von Realschullehrkräften dazulernen (oder alternativ könnten man einfach voneinander lernen, indem man eben idealiter das beste beider Welten erhält im Rahmen von Kooperationen zwischen Universitäten und Pädagogischen Hochschulen während des Studiums, so dass Lehramtsstudierende an beiden Hochschularten ihre Kurse absolvieren können unabhängig von der Art ihres Lehramtsabschlusses).